

PFARR-Info



PFARRE
KLAUS
Heilige
Agnes

SEELSORGEREGION VORDERLAND

MÄRZ / APRIL 2023

Die biblischen Frauen mit Jesus



Dieses Fastentuch ziert in der Fastenzeit die Pfarrkirche Kaus

Das „Fastentuch“ (auch „Hungertuch“ genannt) von Lucy D’Souza (1990) zeigt biblische Frauengestalten: Mirjam, Schifra, Pua, Ruth, Maria, Maria Magdalena, Elisabeth und die syrophönizische Frau.

Der Mittelpunkt des Tuches ist eine Darstellung des Gleichnisses Jesu vom Reich Gottes: Das Reich Gottes ist wie der Sauerteig, den eine Frau anrührt, und wie ein Senfkorn, das ein Mann in die Erde steckt.

Die **Künstlerin Lucy D'Souza aus Indien** hat versucht das Thema „Jesus verkündete die Frohe Botschaft“ darzustellen.

Jesus sprach oft in Gleichnissen und so ist auch dieses Hungertuch aufgebaut.

Als Glaubende sind wir herausgefordert zu entdecken, welche Würde und Berufung den Frauen von Gott geschenkt ist und wie ein erlöstes Verhältnis zwischen Frauen und Männern aussieht.

Die Bilder des Tuches zeigen biblische Frauen, deren vielfältige Gotteserfahrung auch heute noch für unserer aller Leben die Frohe Botschaft sein kann.

Die Künstlerin malte das Meditationsbild als Mandala.

Es ermöglicht die Reise nach **INNEN**, wenn wir über das Wachsen des Reiches Gottes nachdenken.

Die biblischen Frauen der übrigen sechs Bildmotive sind Begleiterinnen bei der Reise nach **AUSSEN**, auf unserem Weg zu den Armen, Unterdrückten und Vergessenen.

IM BILD IN DER MITTE sitzt eine „Frau“ in einem Weizenkorn, die Sauerteig ins Mehl wirkt und es zu Brot knetet. Ähren sprießen aus dem Erdreich ins Licht.

Es geht um das harte Leben der armen Frauen in Indien, die für das Überleben ihrer Familie Sorge tragen müssen.

Gleichzeitig ermuntert sie uns, das Samenkorn Gottes im Alltag zu entdecken, um durch unsere Sorge für Arme, Unterdrückte und Vergessene die Botschaft vom Reiche Gottes zeichenhaft glaubwürdig zu machen.

DAS BILD LINKS OBEN zeigt die Prophetin Mirjam, die Schwester von Mose und Aaron. Sie feiert die Befreiung ihres Volkes aus der Hand der Ägypter.

Die übrigen Frauen bekunden durch ihren Tanz ihre Solidarität.

Das Element Wasser bestimmt diese Szene.

Es ist ein Hinweis auf die Schwerarbeit zahlloser Frauen in Indien, die Wasser oft kilometerweit schleppen müssen.

AUF DEM BILD MITTE OBEN zeigen Schifra und Pua wie gewaltloser Widerstand möglich ist.

Drohendes Dunkel und wärmendes Feuer kennzeichnen diese Szene.

Zwei Frauen schützen die Mutter mit ihrem Kind.

Die beiden Hebammen Schifra und Pua widerstehen dem Pharao und retten die neugeborenen Knaben der Hebräer mit List und tollkühnem Mut.

Sie sind Vorbild und Hilfe für alle tapferen Frauen, die bis heute gegen die Drohung des Todes für Leben, Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden kämpfen.

IM BILD RECHTS OBEN ist Ruth zu sehen.

Dieses Bild steht für Harmonie von Familie, Gesellschaft und Natur.

Drei Menschen sind in diesem Bild einander zugewandt: Ruth, ihre Schwiegermutter Noomi und Boas. Garben von Korn verbinden diese drei.

Ein Hinweis auf die weltweite Sorge um das tägliche Brot.

Männer und Frauen sorgen für eine humanere und gerechtere Welt.

Zwei Frauen unterschiedlichen Alters, beide arm und heimatlos halten zusammen und erneuern das Volk Israel.

DAS BILD RECHTS UNTEN zeigt Maria und Elisabeth.

Die schwangere Elisabeth tanzt auf Maria zu, die im Magnificat ausruft: Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen.

Die Hungrigen beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Volkes an, so wie er es unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Gott wendet sich den Niedrigen, den Hungernden und den Gedeimütigten zu in allen Zeiten.

IM BILD MITTE UNTEN steht die syrophönizische Frau vor Jesus und weist auf ihre kranke Tochter hin.

Jesus weist sie erst ab und sagt ihr, dass er nur zu den verlorenen „Schafen“ des Hauses Israels gesandt wurde.

Erst nach dem Hinweis der Frau auf die Hunde, die von den Brocken fressen, welche vom Tisch ihrer Herren fallen, heilt Jesus ihre Tochter.

Die Künstlerin verweist mit diesem Bild auf die Situation in Indien, wo das Leben der Mädchen wenig gilt.

DAS BILD LINKS UNTEN zeigt Maria Magdalena – von der Künstlerin als strahlende Frau in rotem Gewand gemalt.

Sie schreitet aus dem Licht des Auferstandenen in das Dunkel der Furcht, in dem die Jünger noch angstvoll verharren.

Sie verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

Und sie richtete aus, was der Auferstandene ihr gesagt hatte.

Jesus beauftragt sie das Evangelium von der Auferstehung zu verkünden.

Der heilige Augustinus bezeichnete Maria Magdalena als erste Apostelin.

Die heilige Maria Magdalena erhält ein eigenes Fest im Kirchenjahr.

Damit steht sie auf einer Stufe mit den Aposteln.

Die Bedeutung von Ostern in unserer Zeit

Liebe Christen in Klaus!

Das Osterfest, besonders die Feier der Osternacht ist für uns Christen der Mittelpunkt und Höhepunkt des ganzen Kirchenjahres.

Jesus ist auferstanden! Das ist die zentrale Botschaft unseres Glaubens und der Kern des Osterfestes.

Der Tod ist überwunden, das Leben hat gesiegt!

In dieser Hoffnung dürfen wir Christen leben.

Mit dem Aschermittwoch beginnt für uns Christen die vorösterliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt.

In dieser Zeit bereiten wir Christen uns auf Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi vor.

In der heutigen Zeit wird Fasten auf unterschiedliche Weise praktiziert.

Manche verzichten auf Fleisch, Alkohol, Süßigkeiten, Nicht-Benutzen des Autos oder des Handys.

Die einzigen Tage, die in der katholischen Kirche als strenge Fastentage gelten sind der Aschermittwoch und der Karfreitag.

Die Fastenzeit dauert 40 Tage und macht auf die hohe symbolische Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel aufmerksam.

Zum Beispiel fastete der Prophet Elija 40 Tage in der Wüste, ehe er seiner Berufung folgte.

Oder das Volk Israel wanderte 40 Tage durch die Wüste.

Und auch Jesus selbst nahm nach der Taufe im Jordan eine 40tägige Fastenzeit in der Wüste auf sich.

Wir Christen bereiten uns In der Fastenzeit auf die Karwoche, auch „Heilige Woche“ genannt, vor.

Das ist die Woche vor Ostern.

Wir blicken auf den Höhepunkt in Jesu Leben und Wirken.

Sie beginnt mit dem Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag. Dann geht sie weiter mit dem Paschafest, dem Letzten Abendmahl am Gründonnerstag.

Es folgt die Gefangennahme, die Verurteilung und schließlich die Hinrichtung Jesu am Kreuz, am Karfreitag. Am Karsamstag ist die Grabesruhe, jener wir gedenken und die dann in der Osternacht, mit der Feier der Auferstehung, endet.

Ich wünsche euch eine gute Vorbereitungszeit auf Ostern und ein gesegnetes Fest!

Herzlich, euer Pfarrer Pio

Gottesdienste

März

donnerstags	wöchentlich	Messfeier	08.00 Uhr
Mittwoch	01.	Morgenlob; anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr
Samstag	04.	Messfeier mit Totengedenken für Walter Uhl, Martha Nachbaur und Jahrtag für Viljem Lang, Martin Biedermann und Hildegard Summer	18.30 Uhr
Sonntag	05.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Samstag	11.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	12.	Messfeier mit Gedenken der verstorbenen Mitglieder des Männerchores Klaus Musikalische Gestaltung: Männerchor Klaus Ab 11.00 Uhr ist Suppensontag im Foyer des Winzsaales	10.00 Uhr
Samstag	18.	Messfeier zum Hochfest des heiligen Josef	18.30 Uhr
Sonntag	19.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Samstag	25.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	26.	Messfeier mit den Erstkommunionkindern	10.00 Uhr
Mittwoch	29.	Morgenlob; anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr



Herzliche Einladung zum Suppensontag!

WANN und WO

12. März

ab 11.00 Uhr

im Foyer des Winzsaales

Die freiwilligen Spenden
sind zugunsten der Innenrenovierung
unserer Pfarrkirche
und für Klausen helfen Klausen

Wir freuen uns auf DEIN Kommen!

Gottesdienste

April

donnerstags	werktags	Messfeier am 13., am 20. und am 27.	08.00 Uhr
Samstag	01.	Messfeier zum Palmsonntag Segnung der Palmzweige beim Kirchenportal vor der Kirche. Anschließend Einzug mit den Palmbuschen in die Kirche. Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den Ministranten. Totengedenken ist für Karl Jagschitz, Otto Horvath und Norbert Primisser	18.30 Uhr
Sonntag	02.	Wortgottesfeier zum Palmsonntag	10.00 Uhr
Gründonnerstag		Die Feier vom Letzten Abendmahl gemeinsam in Pfarrkirche Fraxern um 18.30 Uhr	
Karfreitag	07.	Die Feier des Leidens und Sterbens Christi Musikalische Gestaltung: Kirchenchor	20.00 Uhr
Karsamstag	08.	Osterspeisenweihe	16.00 Uhr
Karsamstag	08.	Die Feier der Osternacht Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Klaus	21.00 Uhr
Ostersonntag		Die Feier der Auferstehung gemeinsam in Pfarrkirche Fraxern um 8.30 Uhr	
Ostermontag	10.	Messfeier mit Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Bürgermusik Klaus und Ortsfeuerwehr Musikalische Gestaltung: Bürgermusik	10.00 Uhr
Samstag	15.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	16.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Samstag	22.	Wortgottesfeier: Musik: Erika und Berni	18.30 Uhr
Sonntag	23.	Die Feier der Erstkommunion	10.00 Uhr
Mittwoch	26.	Morgenlob; anschl. Frühstück im Pfarrsaal	08.00 Uhr
Samstag	29.	Messfeier	18.30 Uhr
Sonntag	30.	Wortgottesfeier: Musik: Chörle Sunnaschi	10.00 Uhr



**Komm zum
Palmbinden!**

WANN und WO
1. April
ab 10.00 Uhr
im Pfarrsaal Klaus

**Material und Werkzeuge
sind vorhanden!**

Großes DANKE an Enrico Mahl mit Team



Unsere Sternsinger waren auch heuer wieder von Haus zu Haus unterwegs.
Sie sangen und sammelten Geld für Kinder und Familien in Not.

Gesamt: 9.485 Euro

Großes DANKE **allen Kindern und Jugendlichen**



PFARRBÜRO

Parteienverkehr
Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr-12.00 Uhr
Ausgenommen Feiertage und Ferien!

Telefon: 05523/62 607

E-Mail: pfarre.klaus@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre.klaus.at

Erreichbar in dringenden Fällen:

Pfarrsekretärin Sarah Pasterk: 0676/832 408 272

Pfarrer Pio: 0664/508 32 31

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Klaus

Druck: Pfarre Muntlix

Titelbild: Carmen Kathan

Fotos: Enrico Mahl/Carmen Kathan

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pio
Spenden für

die PFARR-Info / die Pfarre Klaus
an Raiba Vorderland
AT31 3747 5000 0341 1188